

# JAHRESBERICHT 2022



# Vorwort des Präsidenten

## «Tue gelegentlich etwas...»

... womit du wenig oder gar nichts verdienst. Es zahlt sich aus!

Ich stöbere gerne in Papeterien und Buchläden. Besonders angetan haben es mir Postkarten. Ganz genau die Sprüche auf den Karten. Gerne denke ich über den Kern der Aussage nach oder versuche mir auszudenken, zu wem der eine oder andere Spruch passen könnte.

Vor mir liegt aktuell eine Karte mit dem einleitend erwähnten Spruch. Er erinnert mich an viele wertvolle Begegnungen mit Menschen, welche sich ehrenamtlich und häufig ganz im Hintergrund für jemanden oder für «etwas» einsetzen. Ganz im Stillen. Häufig über Jahre hinweg.

Etwas haben viele von ihnen gemeinsam. Sie freuen sich, wenn sie einen Teil ihrer Zeit und ihrer verfügbaren Ressourcen in das Wohlergehen anderer investieren dürfen. Es erfüllt sie mit Freude und lässt die eigenen Herausforderungen zuweilen in einem anderen Licht erscheinen. Wenn du diese Zeilen mitliest, bist du in irgendeiner Art mit 4africa verbunden. Dafür danke ich dir von Herzen!

Vielleicht machst du demnächst einen Zwischenhalt in einer Papeterie oder einem Buchladen. Nimm dir bewusst einige Minuten zum Verweilen und Nachdenken. Es zahlt sich aus!



Matthias Klöti  
Präsident 4africa

A handwritten signature in black ink that reads 'Matthias Klöti'. The signature is written in a cursive style with a large, stylized 'S' at the end.

# Inhaltsverzeichnis

- 4 Kamerun – Erste Hilfe und Eröffnung Tagesklinik
- 6 Südafrika – Förderung junger Leichtathleten
- 7 Madagaskar – Jungunternehmerin
- 8 Madagaskar – Arbeitseinsätze vor Ort
- 10 Südafrika – City Masters Sport Club
- 11 Nigeria – Prime Top Notch Academy
- 12 Südafrika – Teilnahme an der Weltmeisterschaft
- 13 Interview mit Sandra und Christian Kohli
- 16 Mosambik – Elevate Africa und Abschied
- 18 Malawi – Yankho Schule
- 20 Südafrika – Was hat ein Pullover mit einer Schule zu tun
- 22 Erfolgsrechnung 2022 und Budget 2023
- 24 Ein Jahr im Vorstand und positive Rückmeldungen
- 26 Fundraising-Schulprojekt
- 27 Ausblick 2023

# Kamerun – Ausbildung in Erster Hilfe



Das Team der Klinik mit dem  
Hauptleiter Hilaire (links)

# Hilaire – mein Weg zur Eröffnung einer Klinik

Hilaire lebt mit seiner Familie in Buea, Kamerun. Er und sein Team unterrichten Mitarbeitende diverser Firmen und angehende Gesundheitsfachkräfte in Erster Hilfe. Im Dezember eröffnete er mit seinen Mitarbeitenden eine Tagesklinik.

Hilaire berichtet:

«Es ist mir schon lange ein grosses Bedürfnis, die Menschen in meiner Heimat Kamerun in Erster Hilfe auszubilden.

In der Stadt Yaounde wird das einzige grosse Notfallzentrum Kameruns betrieben. Befinden sich Menschen in einer lebensbedrohlichen Situation, sind die Ersthelfenden häufig überfordert und rufen einfach ein Taxi für die betroffene Person. Ich erlebte dies als Zwölfjähriger selbst, als ich einen Verkehrsunfall hatte. Meine Mutter und die Ersthelfenden waren überfordert und fühlten sich hilflos der Situation gegenüber.

Gerade in ländlichen Gebieten können Erste-Hilfe-Massnahmen entscheidend Leben retten, da die Wege ins nächste Spital sehr weit sind und zum Teil Stunden dauern.

Es ist mein Traum, dass alle Menschen in Kamerun in Erster Hilfe ausgebildet werden können. Sei es in den Schulen, in den Firmen, in den Gemeinden, überall. Geschieht in der Familie ein Notfall, sollte jedes Kind in der Lage sein richtig zu handeln um Leben zu retten.»



➤ mehr Infos



# Südafrika – Förderung junger Leichtathleten

Um emotional, physisch und spirituell zu wachsen benötigen wir gewinnende Beziehungen. Wir wollen den Jungen gute Vorbilder sein. Deshalb investieren wir unsere Energie und Freizeit in die Entwicklung der Sportler im Alter zwischen 10 und 24 Jahren.

Im Anschluss an unsere berufliche Tätigkeit fahren wir viele Kilometer, um die jungen Sportler in den Dörfern abzuholen und ins Training zu fahren. Die finanzielle Unterstützung von 4africa macht dies erst

möglich. Support erhalten wir auch zur Finanzierung von Startgeldern an Wettkämpfen und zur Anschaffung von Sportkleidern und Laufschuhen.

Wir begleiten die Athleten in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit, im Treffen von wichtigen Entscheidungen und schaffen ein WIR-Gefühl in der Trainingsgruppe.

*Emile Koopman / Leiter Sportprojekt*

**Emile Koopman (rechts) mit einem Teil seiner Schützlinge**



➤ mehr Infos

# Madagaskar – Landisoa Edmondine, Näherin

Landisoa wurde als jüngstes von fünf Kindern geboren. Als einzige der Kinder hatte sie einen anderen Vater. Niemand ausser ihr in der Familie kann schreiben. Nach der siebten Schulklasse musste sie die Schule verlassen, da in der Familie kein Geld vorhanden war, um Schulgebühren zu bezahlen.

Ihre Freundin Vivie ist Teil der Arbeit von Dust & Soul und unterrichtet in ihrer Freizeit junge Erwachsene. Sie war es, die Landisoa im Alter von 37 Jahren motivierte, die Schulbildung wieder aufzunehmen und die zwölfte Klasse abzuschliessen. Zum ersten Mal in ihrem Leben spürte Landisoa,

dass ihr jemand etwas zutraut. Die erste Abschlussprüfung, im Alter von 38 Jahren, schaffte sie nicht. Sie gab nicht auf und schaffte ein Jahr später ihr Examen.

Heute ist sie Mentorin ihres Neffen, welchen sie bei sich aufgenommen hat. Er hat eine ähnliche Geschichte wie sie und soll auch den Durchbruch schaffen. Daneben betreibt Landisoa ein kleines Nähatelier, bildet Näherinnen aus und hilft diesen, eine Selbständigkeit zu beginnen. 4africa importiert gelegentlich Kissenbezüge, welche Landisoa anfertigt, und verschafft ihr so eine Grundaustattung im Atelier.

«Mein Dasein ist kein Zufall.»

**v.l.: Landisoa, ihre  
Freundin und Lehrerin  
Vivie, ihre WG-Partnerin  
Melanie und ihr Neffe.**



# Lara Fiorentin – Begeistert aus Madagaskar zurück!



Lara kehrte begeistert und berührt vom Erlebten aus Madagaskar zurück.

Sie berichtet:

«Am Flughafen in Antananarivo wurde ich herzlich empfangen.  
Meine Gasteltern mit ihren drei Töchtern boten mir ein liebevolles Zuhause.

Ich half an der Schule «Tots Haven» im Kindergarten mit. Jeden Tag freute ich mich auf etwas Neues. Wir bereiteten Spiele vor und besprachen Schulstoff für den Tag. Ich durfte viele Plakate gestalten und mit den Kindern malen.

Natürlich gehörten auch andere Fächer wie Mathematik, Englisch, Biologie und einige weitere zum Unterricht. Die Themen wurden den Kindern spielerisch und individuell nähergebracht. Dank der englischen Unterrichtssprache erlernen die Kinder die Sprache auf einfache und natürliche Weise. Der Umgang zwischen den Kindern und den Lehrpersonen ist bewundernswert und den Kindern wird ein gutes Fundament für ihre Zukunft gelegt.

Ein Wiedersehen ist bereits geplant!»





# Selin Blöchliger – in Madagaskar als Lehrerin tätig



Selin lebte vom August bis Dezember 2022 in Madagaskar. Sie berichtet von ihrem Arbeitseinsatz:

«Nach dem Abschluss meines Logopädie-Studiums wollte ich bewusst in eine mir fremde Kultur eintauchen und den Alltag in einem afrikanischen Land miterleben.

In der Hauptstadt Antananarivo arbeitete ich in der englischsprachigen, christlichen Vorschule «Tots Haven» als freiwillige Mitarbeiterin mit. Meine Aufgabe als Assistenz der Lehrpersonen war hauptsächlich die

Beaufsichtigung der Kinder. Zusätzlich durfte ich auch eigene Aufgaben übernehmen wie Spiele leiten, Geschichten erzählen usw. Zudem konnte ich in einem Workshop die Logopädie vorstellen.

Es war mir möglich, alle durch 4africa unterstützten Projekte in Madagaskar zu besuchen und Kontakte aufzubauen.

Ich bin beeindruckt, wie partnerschaftlich die Zusammenarbeit von 4africa mit den lokalen Organisationen ist. Die finanzielle Hilfe erfolgt gezielt und ist sehr gut investiert!»

# Südafrika – City Masters in Khayelitsha

Der Sport Club «City Masters» befindet sich inmitten eines 43km<sup>2</sup> grossen Township mit geschätzt 2,5 Mio. Einwohnern.

Wir unterstützen diese Arbeit seit einigen Jahren finanziell und helfen mit, dass die Fussballer und Korbballerinnen einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen und Freundschaften schliessen können. Die Kinder und Jugendlichen werden vor den Trainings verpflegt und es findet ein schulischer Nachhilfeunterricht statt.

Der Leiter, Elias Matiwane Nceba, berichtet:

«Die langjährige Unterstützung durch 4africa ist uns eine grosse Hilfe und Motivation.

Die kürzlich angeschafften Sportkleider für die Korbballerinnen tragen das Logo von 4africa und schaffen ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und Einheit.»



➤ mehr Infos

# Nigeria – Prime Top Notch Academy



➤ mehr Infos



Die Gründerin und Schulleiterin, Mrs. Fatusin, gibt Einblicke in die Schule und ihre Motivation eine Schule zu betreiben.

## **Was war der Grund im Jahr 2018 eine eigene Schule zu starten?**

Ich möchte Kindern und Jugendlichen eine Perspektive ermöglichen. Die qualitativ gute Ausbildung der Kinder ist entscheidend für ihre Zukunft und hilft auch unseren Dörfern, Städten und der Wirtschaft in Nigeria.

## **Wie schwierig war die Situation im 2021 bevor die Partnerschaft mit 4africa startete?**

Die Schule stand vor der Schliessung. Wir hatten kein Geld mehr. Dies kam, weil es mir ein Anliegen ist, dass alle Kinder in meinem Umfeld eine Chance auf Bildung erhalten. Ich hatte zu viele Kinder aufgenommen, deren Eltern sich kein Schulgeld leisten konnten. So ging uns das Geld aus.

## **Was hat sich seitdem verändert?**

Gott hatte uns 4africa gesandt. Aus der Dunkelheit entstand Licht. Dank der Hilfe von 4africa konnten wir die Infrastruktur optimieren und die Lernmaterialien aufrüsten. Wir haben eine viel angenehmere und ruhigere Lernatmosphäre. Die Lehrpersonen erhalten die Löhne pünktlich, wir sind schuldenfrei und nehmen keine Kredite mehr auf.

## **Wie schaffen Sie es, zusätzliche Einnahmen zu generieren?**

4africa übernimmt weiterhin einen Teil unseres laufenden Budgets. Daneben schaffte uns 4africa einen Schulbus und Computer an. Durch die Ausmietung des Schulbusses und das Anbieten von Computer-Kursen generieren wir zusätzliche Einnahmen.

# Südafrika – Teilnahme an der Weltmeisterschaft



➤ mehr Infos



Die Teilnahme an der Weltmeisterschaft war für die südafrikanischen Rollhockey-Spieler das Highlight des Sportjahres 2022. Diese Sportler sind Vorbilder für die junge Generation. 4africa ist Partner des Rollhockey-Verbandes und fördert speziell die Integration von Kindern aus Armenvierteln und benachteiligten Familienverhältnissen.

Das im Jahr 2020 gestartete schulische Nachhilfeprojekt des Rollhockey-Verbandes

betreut pro Woche bereits 60 Kinder. Die Kapazitäten sind ausgereizt und die Nachfrage unvermindert gross. Die Finanzierung erfolgt vollumfänglich via 4africa.

«Die grössten Herausforderungen sind die fehlende Grundbildung und das mangelnde Leseverständnis.»

*Joaquim Coimbra, Präsident  
Rollhockey-Verband und Initiator  
der schulischen Nachhilfe*

# Interview mit Sandra und Christian Kohli

**Danke, dass ihr seit Jahren die Arbeit von 4africa finanziell unterstützt und uns in eurem Umfeld bekannt macht! Christian, wie habt ihr diese Leidenschaft entwickelt?**

Im Dezember 2014 durften wir ein erstes Mal Südafrika besuchen. Das bezaubernde Land hat uns in den Bann gezogen und das viele Leiden hat uns nachdenklich gestimmt.

Kaum zu Hause lernten wir Rita und Matthias von 4africa kennen. Es berührte uns ganz tief im Herzen, dass sich eine Organisation ganz in unserer Nähe so hingebungsvoll für Afrika einsetzt.

Dies liess eine tiefe Leidenschaft entstehen, welche ich sonst nur in meinem Job als Torhütertrainer kenne. Die Arbeit mit oder für Menschen lässt unser Herz aufblühen.

Mahatma Gandhi sagte einst:

«Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.»

**Was motivierte euch, ausgewählte 4africa-Projekte in Südafrika im 2022 bereits zum zweiten Mal zu besuchen?**

Das erste Mal hat tiefe Spuren hinterlassen. Im Dezember 2017 durften wir mit unseren drei Kindern die Treasure Kids und Familie Grassman sowie Floris und Lorna kennenlernen. Jemanden zu treffen, den man schon eine Weile aus der Schweiz supportet und dann persönlich kennenlernen darf, ist kaum in Worte zu fassen.

Unser erster Besuch hat eine tiefe innere Demut hinterlassen, die bis heute anhält. Unsere Kinder waren zutiefst berührt, was sie in Worcester sahen. Sie leben in



der Schweiz im Wohlstand und sind doch immer wieder nicht voll und ganz zufrieden. Genau dies war für Sandra und mich der Grund, im Dezember 2022 wieder nach Südafrika zu Reisen.

Dazu kam, dass wir beim zweiten Besuch noch das Centre of Hope in Montagu besuchen durften. Die Leute vor Ort zu spüren und zu sehen mit welcher Freude und Hingabe sie in diesem Projekt arbeiten, hat uns einmal mehr sehr bewegt und tief berührt.

**Christian, du hast einen speziellen Bezug zu Floris, einem Leiter der Arbeit der Treasure Ministries entwickelt. Wie kam es dazu?**

Als wir uns bei 4africa bezüglich einer Spende meldeten, erhielten wir einen guten Einblick in die Arbeit von 4africa. Gerne

wollte ich eine zweckgebundene Spende machen und vertiefte mich in die verschiedenen Projekte.

So entschieden wir uns, Floris und Lorna zu unterstützen. Eine Nachricht von Floris via WhatsApp hat uns umgehauen. Er bedankte sich für unseren Support und entschuldigte sich, dass er so lange zugewartet hatte mit Schreiben.

Er hatte die ersten vier Monate alles erhaltene Geld gespart. Dies, um seiner einseitig gelähmten Mutter eine Therapie zu ermöglichen. Dies war für uns der Moment, indem wir wussten, dass wir uns richtig entschieden hatten. Der anschliessend wiederkehrende Austausch und die Arbeit von Floris als Fussballtrainer verbindet uns sehr. Nach unserem ersten Besuch und einer Umarmung von Floris war es vollends um mich geschehen. Die Emotionen fuhren



«Wir sind sehr berührt von dem grossen Engagement von 4africa und den Menschen in den Projekten vor Ort.»

Sandra und Christian Kohli

mit mir Achterbahn wie ich es noch nie erlebt habe. Der Bezug zu Floris und Lorna ist, trotz Distanz, so nahe wie wenn sie hier wären. Es vergeht kein Tag, an dem meine Gedanken nicht bei ihnen sind.

**Sandra, du bist Organisatorin einer Südafrika-Reise im Oktober/November 2023. Dabei besucht die Reisegruppe während einer Woche auch Projekte von 4africa. Was versichst du dir davon?**

Ich durfte in meinem Beruf als Reisebüroangestellte das wunderschöne Land schon oft an Kunden weiterempfehlen und Reisen dorthin buchen. Mich selbst hat dieses Land enorm berührt und es macht mir Freude davon zu erzählen. Doch die Begegnungen mit den Menschen vor Ort, vor allem bei den Projektbesuchen, gingen

weitaus tiefer als die wunderschöne Landschaft. Es zeigte mir Südafrika von einer anderen Seite.

Mit dieser Projektreise möchte ich den Leuten nicht nur die touristische Seite zeigen, sondern das Land in allen Facetten näherbringen. Ja vielleicht auch sensibilisieren, dass nicht alle so privilegiert leben wie wir in der Schweiz und trotzdem sehr viel Lebensfreude haben können. Wer so eine Reise antritt, wird bestimmt verändert zurückkehren.

# Mosambik – Wir nehmen Abschied von Wara Musekiwa



«Ich werde mich nie als reichen Mann bezeichnen bevor nicht alle Menschen, die ich kenne, sich drei anständige Mahlzeiten leisten und ihre Grundbedürfnisse decken können.»

Wara Musekiwa,  
verstorben am 15. September 2022

Adiona verlor am 15. September 2022 unerwartet ihren Ehemann Wara. Er verstarb im Alter von 34 Jahren und war Mitglied des Leitungsteams von Elevate Africa, unserer Partnerorganisation in Mosambik. Die Witwe berichtet:

«Im Center leben 15 Teenager-Mädchen und acht Senioren. Für Wara reflektierte diese Zusammensetzung Lebenserfahrung, kombiniert mit der Zukunft der Teenager. Er investierte seine wertvolle Zeit, um diesen Menschen ein besseres Leben zu ermöglichen. Dadurch, dass mein Ehemann die Buchhaltung für Elevate Africa führte, lernte er viel.

Dies hatte positive Auswirkungen auf die Art und Weise wie er die Finanzen unserer Familie und in seinem Geschäft führte. Elevate Africa war für ihn eine Familie. Ich bin seinen Freunden und 4africa für immer dankbar. Ihr habt ihn geliebt, unterstützt und Entwicklungsmöglichkeiten gegeben. Ich fühle mich geehrt, dass ich nun die grossartige Arbeit meines geliebten Ehemannes weiterführen darf. Ich bin 4africa auch dankbar, dass sie einen grossen Teil an die Kosten einer würdigen Beerdigung beigetragen haben. Danke auch, dass ich für meine Arbeit in der Buchhaltung entlohnt werde. Dies hilft mir, dass ich für mich und meinen kleinen Sohn sorgen kann.»



# Mosambik – Elevate Africa



Das Jahr 2022 war gekennzeichnet von vielen Hochs und Tiefs. Die meisten der sieben neu integrierten Teenager-Mädchen sind Vollwaisen oder haben nur noch einen Elternteil. Viele wurden durch die Grossmutter aufgezogen und alle sind in sehr ärmlichen Lebensumständen aufgewachsen. Im Campus haben sie sich gut eingelebt und positiv verändert. Dank täglich drei ausgewogenen Mahlzeiten nehmen die Mädchen an Gewicht zu. Nebst dem Schulbesuch profitieren sie vom Nachhilfe-Unterricht und erlernen die englische Sprache.

Zwei Todesfälle überschatteten die Gemeinschaft. Wara, eine tragende Säule des Leitungsteams, verstarb unerwartet. Johnny B., ein aufgestellter und sehr beliebter Senior, erlag einer Krankheit.

Das neue Bürogebäude wurde bezogen. Dies macht die administrative Arbeit einfacher und erlaubt auch den würdigen Empfang von Gästen. Die Fertigstellung und Einrichtung von weiteren Schlafzimmern ermöglichte die Erhöhung der Anzahl untergebrachter Mädchen auf 15. Der während der Regenzeit geerntete Mais dient der Selbstversorgung und entlastet das Essensbudget.

Ein Highlight für die Gemeinschaft ist jeweils Besuch aus der Schweiz. Die Familie Bär investierte einige Tage ihrer Ferien und verschönerte das Klassenzimmer mit bunter Farbe.

# Malawi – Yankho-Schule, Lehrerausbildung



> mehr Infos



Die hervorragenden Resultate der Abschlussklassen an der Yankho-Schule dürfen auch dem hohen Engagement der Lehrpersonen angerechnet werden. Wir investieren jährlich in die Ausbildung von zwei Lehrpersonen, welche eine staatlich anerkannte Weiterbildung absolvieren.

Der Lehrer Ajusu Banda ist verheiratet, hat eine kleine Tochter und beherbergt zwei Teenager aus seiner Verwandtschaft. Die junge Familie lebt, wie sehr viele Familien im Dorf, äusserst einfach. Seine künstlerische Ader und sein aufgestelltes Wesen sind uns anlässlich des letztjährigen Besuches aufgefallen.

Ajusu Banda berichtet:

«Ich profitiere persönlich sehr von meiner Ausbildung. **Durch die Möglichkeit uns zu vernetzen, wird die Yankho-Schule nun auch ausserhalb unseres Dorfes wahrgenommen.** Unsere Schülerinnen und Schüler profitieren von meinen neuen Lernmethoden. Dank diesem Ausbildungsprogramm steigt die Qualität unseres Unterrichtes. Ich schätze das Engagement von 4africa sehr. Bereits im kommenden Jahr beginnen die nächsten zwei Lehrpersonen dieselbe Ausbildung. Danke, dass ihr in uns investiert!»

# Malawi – Yankho-Schule mit Landwirtschaft

Im Landwirtschaftsprojekt sind wir noch nicht am Ziel. Gerne möchten wir alle 300 Schülerinnen und Schüler täglich mit selber angebautem Mais, Soja und Gemüse verpflegen. Der zu bebauende Boden hat zu wenig Nährstoffe. Der Preis des künstlichen Düngers ist unerschämmt hoch und dient der Heilung des Bodens nicht. So wurde entschieden eine Anbausaison auszusetzen, eigenen Kompost herzustellen und so dem Boden Nährstoffe zuzuführen. Wir erwarten Anfang 2023 eine erste Ernte auf dem bearbeiteten Grundstück. Weitere Efforts bezüglich Fruchtbarkeit des Bodens sind zu leisten. Bereits 600 Masthühner konnten verkauft werden. Die hohe Inflation und die damit verbundenen Preissteigerungen helfen aktuell nicht, weitere Privatkundschaft zu akquirieren. Die Menschen müssen Prioritäten setzen bezüglich Haushaltsbudget. Wir sind überzeugt auf dem richtigen Weg zu sein, müssen uns aber weiterhin in Geduld üben und den Verantwortlichen vor Ort Vertrauen schenken.



Agnes John, die Klassensprecherin der Schule ist sehr dankbar, dass alle Schülerinnen und Schüler täglich eine warme Mahlzeit erhalten.

«Im Namen der ganzen Schule danke ich 4africa für die langjährige Unterstützung. Danke, dass wir seit 2020 täglich ein warmes Frühstück erhalten. Zuvor hatten wir Mühe, uns mit leerem Magen zu konzentrieren. Das Essen ist für viele Kinder Motivation genug, die Schule zu besuchen.»



# Südafrika – Ein Pullover als Türöffner

Wie ein kleines Detail zu einem Segen für Kinder mit besonderen Lernbedürfnissen führte:

Im Jahr 2017 besuchten Stefan und Simone Schübach geschäftlich einen Kartenproduzenten in Südafrika. Ehemalige Arbeitslose arbeiten dort auf einer alten Weinfarm und stellen wunderschönes Samenpapier her, das sie zu «wachsenden Glückwunschkarten» verarbeiten. Anlässlich der Reise besuchte das Ehepaar auch einige soziale Projekte, darunter die Glen Heatlie Schule in einem Weingebiet.

Im Schulzimmer sass ein Junge, der einen Pullover des Berner Fussballclubs YB trug. Dieses Bild blieb Stefan als YB-Fan im Gedächtnis. Einige Zeit später erhielt Stefan eine E-Mail von 4africa mit einer Anfrage und einem Projektbeschrieb für die Finanzierung eines Schulcontainers und einer Lehrperson für genau diese Schule.

Sofort erinnerte er sich an den Jungen mit dem YB-Pullover, und er war sich sicher, das konnte kein Zufall sein. Informationen zur Glen Heatlie Schule sind auf Seite 21 nachzulesen. Erfahre die ganze Geschichte, indem du den QR-Code scannst.

*Als gelernter Banker hatte Stefan Schübach 16 Jahre bei einer Grossbank gearbeitet und vermögende Kunden betreut. Mit 32 Jahren verspürte er Lust nach etwas Neuem. Er ist Gründer und Geschäftsführer von Hervorragend AG, einem Kartenverlag, der seit gut zwölf Jahren fairtrade und handmade Produkte in der Schweiz vertreibt.*

«Liebe die Menschen  
und brauche das Geld –  
nicht umgekehrt.»

Stefan Schübach



➤ mehr Infos



# Südafrika – Glen Heatlie AME Primary School



[> mehr Infos](#)



Aubrey Laurence führt die Glen Heatlie Primarschule in De Wet, Südafrika mit grossem Engagement. Er berichtet:

«Seit fünf Jahren leite ich diese Schule. Die grösste Herausforderung für uns ist, alle Kinder angemessen unterrichten zu können. Wir haben aktuell 35 Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen aufgrund einer Lernschwäche oder Lernblockaden. Bei einigen in der Primarstufe haben wir festgestellt, dass sie auf der Entwicklungsstufe eines vier- bis fünfjährigen Kindes sind. Diese Schülerinnen und Schüler werden nun in kleineren Gruppen von maximal 15 in ihrer Schulstufe von der Lehrerin Mercia Witbooi unterrichtet.

Wir wissen von mindestens 45 weiteren Kindern mit besonderen Bedürfnissen, welche wir aus Kapazitätsgründen nicht an unserer Schule aufnehmen können. Dank spezifischen Hilfsmitteln wie Puzzles, Legos, Lernmaterial und der Arbeit im Schulgarten machen die Schülerinnen und Schüler Fortschritte. Ihre Fähigkeiten in den Fächern Lesen und Mathematik haben sie um 28 % verbessern können. Die regionale Behörde hat unserer Schule dazu gratuliert. In der kleineren Klassengrösse hat sich auch das Verhalten der Kinder positiv entwickelt. Durch diese Lernerfolge werden sie gut auf den Stufenwechsel in die Mittelstufe vorbereitet sein.»

# Erfolgsrechnung 2022

	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
Freie Spenden		207 100
Persönliche Patenschaften	52 400	35 800
Eigenständige Projekte inkl. Nothilfe	379 100	185 400
Administration	7 500	2 200
Fundraising (-events)	1 000	25 700
<b>TOTAL</b>	<b>440 000</b>	<b>456 200</b>
<b>Überschuss</b>	<b>16 200</b>	

## Kommentar zur Erfolgsrechnung 2022

Das Jahr 2022 hatten wir bezüglich Auslagen grosszügig budgetiert. Insbesondere bei den Infrastruktur-Investitionen in diversen Projekten waren Erweiterungen geplant, welche wir gut umsetzen konnten. Wir rechneten damit, dass ein Teil unserer Reserve verzehrt werden muss. Heute blicken wir sehr dankbar auf das Finanzjahr 2022 zurück und freuen uns, dass wir auch finanziell sehr grosszügig versorgt wurden. Die nicht zweckgebundenen Spenden helfen uns, die Budgetzusagen in den aktuell 18 Projekten und bei den 14 Multiplikatoren in sechs verschiedenen Ländern zu erfüllen.

Die Identifikation unserer Spenderinnen und Spender mit unserer Arbeit ist anhaltend hoch. Die vielen positiven Rückmeldungen, Ermutigungen und Anregungen stärken und motivieren uns enorm. Ganz herzlichen Dank dafür!

Bei Interesse kannst du gerne die detaillierte Buchhaltung bei uns einsehen.

# Budget 2023

	Aufwand
Persönliche Patenschaften	43 020
Eigenständige Projekte inkl. Nothilfe	333 450
Administration	8 700
Fundraising	6 000
<b>TOTAL</b>	<b>391 170</b>

## Kommentar zum Budget 2023

Alle bisherigen Projektbegleitungen führen wir weiter. Im Bereich der Multiplikatoren fallen zwei Familien weg. Die eine zieht aus dem Kontinent Afrika weg, während die Projektbegleitung der zweiten Familie ausgelaufen ist. Etwas tiefer geplante Infrastrukturkosten bei den eigenständigen Projekten lassen uns auch hier etwas tiefer budgetieren. Die Erfahrung zeigt, dass unterjährig am einen oder anderen Ort Zusatzbedarf auftauchen wird. Gründe sind Notfälle, Krankheiten oder witterungsbedingt nötige Renovationen. Je nach

Verlauf der Spendeneinnahmen bewilligen wir jeweils spontan Budgetanpassungen.

Unsere Liquidität per Ende 2022 betrug CHF 188'000. Sie deckt unseren Finanzbedarf für knapp sechs Monate.

Die Monate November und Dezember sind jeweils die stärksten Spendenmonate. So hilft uns die Liquiditätsreserve bereits vorgängig, die pünktlichen Zahlungen an unsere Partner zu gewährleisten.



Möchtest du uns unterstützen? Hier kannst du spenden:

### Spendenkonto

Credit Suisse (Schweiz) AG  
IBAN: CH49 0483 5154 4672 2100 0  
4africa, CH-4852 Rothrist

Du hast konkrete Fragen? Melde dich bei uns unter:

Email: [info@4africa.ch](mailto:info@4africa.ch)  
Telefon: +41 79 775 93 75

# Roland Neeser – Rückblick auf ein Jahr Mitarbeit im Vorstand

## **Roland, seit Frühling 2022 arbeitest du im Vorstand von 4africa. Haben sich die Erwartungen erfüllt?**

Ich versuche immer so offen und objektiv wie möglich eine neue Herausforderung anzugehen. Zuerst wollte ich mich einleben und die Unternehmenskultur von 4africa besser kennenlernen und erleben. Die Organisation ist geprägt von deiner Gründer- und Präsidentenpersönlichkeit. Da versuche ich, meine manchmal alternativen Ansätze einzubringen. Die Arbeit ist nicht immer einfach. Wir werden mit Themen konfrontiert, wo uns manchmal das (Fach-)Wissen fehlt. Aber es ist immer positiv, spannend und vielseitig. Die Zusammenarbeit im Vorstand ist konstruktiv und zielführend.

## **Durch deine Projektbesuche in Südafrika und in Madagaskar konntest du dir vor Ort ein Bild machen. Welche Gedanken gehen dir durch den Kopf, wenn du die Besuche reflektierst?**

Am meisten beeindruckt mich das Commitment und die Leidenschaft der Verantwortlichen vor Ort. Ihr unermüdlicher Einsatz ist sehr beeindruckend. In denjenigen Ländern, die ich schon besucht habe, ist die Not bei vielen Menschen gross. Die beste Unterstützung ist die Hilfe zur Selbsthilfe. Hier ist 4africa konsequent. Deshalb haben wir viele Projekte im Bildungsbereich. Die persönlichen Kontakte mit den Menschen in Afrika sind sehr bereichernd. Oft sind die kulturellen Unterschiede, für beide Seiten, herausfordernd.

## **Weshalb lohnt es sich in deinen Augen sich bei 4africa persönlich oder finanziell zu investieren?**

4africa pflegt zu allen Projektpartnern persönliche Kontakte. Regelmässige Projektbesuche werden privat finanziert. 4africa ist in ihrer Arbeit transparent. Das Stellen von Fragen ist erlaubt. 98% der Spendengelder fliessen direkt in die Projekte. Ein persönliches Investment bedeutet auch emotionales dabei sein – das ist manchmal schwieriger als einen Spendenbetrag zu überweisen.







«4africa weckt Emotionen. Gerne bin ich das nächste Mal wieder am Start des Sponsorenlaufes in Brittnau und bringe noch einige Läufer mit!»

Thomas Häfliger, Head Advisory Personal Banking und  
Dozent Erwachsenenbildung



«Ich habe grossen Respekt vor der Arbeit von 4africa und gratuliere herzlich zu eurem wertvollen Engagement.»

Fabio Mutti, Marktleiter Privatkunden  
Zofingen bei Credit Suisse

Fabio Mutti (rechts im Bild) hilft persönlich mit am Weihnachtsmarkt in Zofingen. Der Stand wird seit Jahren von der Credit Suisse und 4africa gemeinsam geführt.



«Ihr seid die ersten Vertreter einer Hilfsorganisation aus dem Ausland, die uns persönlich besuchen. Das schafft Vertrauen und eine gute Basis für die künftige Zusammenarbeit. Die hochwertigen Fussballschuhe sind ein Segen für unsere Fussball-Akademie. Danke vielmals!»

Peki Randrianarivelo, fünffacher Fussball Nationalspieler  
in Madagaskar, mit Ehefrau Domoina

# Ein Fundraising-Schulprojekt von Robin Weisstanner

Robin Weisstanner aus Pfäffikon engagierte sich im Rahmen einer Schularbeit für 4africa.

Robin ist Torhüter in einer Fussballmannschaft. Durch seinen Kontakt zu Christian Kohli, seinem Torhüter-Trainer, kam er auf die Idee, Geld- und Sachspenden für die Fussballmannschaft in Brandwacht Südafrika (angegliedert an die Treasures Community Ministries und trainiert von Floris Slingers) zu sammeln.

Seine definierten Projektziele lauteten:

- » Finden eines passenden Mannschaftsnamens für eine Fussballmannschaft in Brandwacht, Südafrika
- » Entwurf eines passenden Mannschafts-Logos
- » Drucken von Fussballshirts mit Mannschaftsname und Logo

Dank grosszügigen Sponsoren konnte er sein Projekt realisieren. Das Endresultat darf sich sehen lassen. Die Fussballer freuen sich sehr über ihr neues Trikot und die damit verbundene Wertschätzung!



# Ausblick 2023

Im Jahr 2023 wollen wir den Fokus bewusst auf die persönliche Gemeinschaft legen. Du findest unten die bereits bekannten Events und die dazugehörigen Daten. Die Details dazu geben wir gerne rechtzeitig via unsere Newskanäle bekannt.



## Events Region Zofingen

- » **So., 11. Juni 2023**  
Brunch mit Informationen zu 4africa  
und den Projekten  
Stiftung Wendepunkt, Muhen
- » **Sa., 28. Oktober 2023**  
Sponsorenlauf mit Mittagessen  
beim Kirchgemeindehaus Brittnau
- » **Fr., 8. bis So., 10. Dezember 2023**  
Weihnachtsmarkt  
Altstadt Zofingen

## Events Region Bauma/ZH

- » **Sa., 15. April 2023**  
Massage4africa  
Physiotherapie & Sport  
Reha Rothe, Bauma
- » **Sa., 8. Juli 2023**  
run&bike 4africa  
Saland
- » **Datum noch offen**  
Info-Abend mit Paella  
In der Region Saland



## Kontakt

Web: [www.4africa.ch](http://www.4africa.ch)  
Email: [info@4africa.ch](mailto:info@4africa.ch)  
Telefon: +41 79 775 93 75

## Adresse Sekretariat

4africa  
Moosweg 10  
CH-4803 Vordemwald

## Kontodaten

Credit Suisse (Schweiz) AG  
IBAN: CH49 0483 5154 4672 2100 0  
4africa, CH-4852 Rothrist

Redaktion: Matthias Klöti  
Layout: Heidi Steffen

**Jetzt mit TWINT  
spenden!**



QR-Code mit der  
TWINT App scannen



Betrag und Spende  
bestätigen

